

Cambridge, am 11. Juni

1950

Lieber Papa, liebe Mutti,

Ihr dürft es mir nicht übel nehmen, dass ich Euch so lange nicht geschrieben habe, und Ihr dürft auch nicht traurig sein, dass ich Euch jetzt nicht ausführlicher schreibe. Ich habe viel zu tun: ich muss mich für mein Physik Examen am Mittwoch vorbereiten, und meine sämtlichen Sachen müssen noch gepackt werden. Es geht mir nicht gut, und ich weiss mir nicht zu helfen.

Meine Sommerpläne habe ich glücklicher Weise noch nicht festgelegt. Wahrscheinlich werde ich nach Hause kommen und Euch bitten, mich in der selben Art arbeiten zu lassen, wie Ihr es in Mantoloking getan habt. Dafür würde ich sehr dankbar sein, denn ich wünsche mir nichts als Ruhe und Alleinsein. Macht Euch keine Sorgen um mich, sondern wisst nur, dass ich oft an Euch denke und Euch sehr lieb habe.

Euer

Jochen.